

Rickels Ehrenamtspreis im Wert von 15.000 Euro

Ab jetzt können sich Vereine, Initiativen und Personen bewerben / Einsendeschluss ist am 4. September



Bingen (red). In der letzten Ausgabe haben wir unsere Leser über das 15000 Euro-Spendenprojekt von Jan Rickel informiert. Der Binger Bauträger und Immobilienmakler möchte die erfolgreiche Aktion aus dem vergangenen Jahr fortführen und zum zweiten Mal mit diesem Ehrenamtspreis gute Projekte und besondere Menschen unterstützen.

Herr Rickel, berichten Sie uns doch bitte, wie das Projekt abläuft.

Die Gesamtsumme von 15.000 Euro wird in fünf Beträgen ausgezahlt: 5000, 4000, 3000, 2000 und 1000 Euro. Vorschläge für Menschen, die den Preis

mit dem Preisgeld verdient haben, für Vereine oder Projekte, die Unterstützung bekommen sollten, können bei der Neuen Binger Zeitung eingereicht werden. Die Vorschläge können von den Vereinen selbst, von anderen Personen oder Initiativen kommen. Diese werden dann in der Neuen Binger Zeitung vorgestellt.

Dann kommen Ihre Leser ins Spiel. Jeder, der an der Abstimmung teilnehmen möchte, muss fünf Projekte oder Personen seine Stimme geben.

Und wenn jemand weniger als 5 Stimmen abgibt?

Dann ist der Stimmzettel leider ungültig. So wird sichergestellt, dass Vereine mit vielen Mitgliedern nicht automatisch einen Vorteil haben. Schließlich werden die 5 mit den meisten Stimmen einer Jury vorgestellt und die bestimmt dann, wie die Preisgelder vergeben werden.

Der Zuspruch im letzten Jahr war ja schon enorm. Glauben Sie, dass die Vorschläge durch die Corona-Krise beeinflusst sein werden?

Das glaube ich schon. In diesen schwierigen Zeiten konnte man beobachten, wie man als Gemeinschaft zusammen-

gewachsen ist. Neben Vereinen oder Initiativen haben auch viele Einzelpersonen dazu ihren Beitrag geleistet. Wir rufen deshalb ausdrücklich dazu auf, Menschen wie beispielsweise die hilfsbereite Nachbarin, den Pflegedienst oder die Belegschaft einer Station als Preisträger vorzuschlagen.

Wie setzt sich die Jury zusammen?

Die Jury setzt sich zusammen aus: Markus Beiser, Heinz Decker, Eberhard Röthgen, Judith Thorn, Mona Wiegand und mir. Ich danke allen, die dafür zugesagt haben.



Das Projekt in Kürze:

Aktionsradius: Stadt Bingen und Vororte, Verbandsgemeinden Gau-Algesheim, Sprendlingen Gensingen, Rhein-Nahe und Langenlonsheim-Stromberg

An wen richtet sich der Preis: Wer jemanden kennt, der sich freiwillig und unentgeltlich für seine Mitmenschen engagiert, kann einen Vorschlag einreichen und diese Person oder diesen Verein oder diese Stiftung empfehlen oder sich selbst bewerben. Es geht um freiwilliges und unentgeltliches Engagement im Bereich Kultur, Soziales, Umwelt, Unterricht, Erziehung, Tier- und Pflanzenschutz. Auch Vorbilder können ausgezeichnet werden.

Meine Empfehlung ist (Name des Projekts / Name der Person): _____

Soll eine Finanzspritze erhalten, weil: _____

Mitglieder, wenn ja, wie viele: _____ Aktiv seit: _____

Ziel des Projekts, der Person (wenn bekannt): _____

Telefonnummer für Nachfragen (des Vorschlaggebers): _____

Redaktion-nbz@vrm.de | Betreff: Rickels Spendentopf oder als Brief an VRM Media Sales GmbH, Neue Binger Zeitung, Hasengasse 1, 55411 Bingen am Rhein
Einsendeschluss ist der 04. September 2020; es gilt das Datum des Poststempels; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder verkauft.